



## **BRETZENHEIM - Gedenkveranstaltung für die Ermordeten der Rheinwiesenerlager**

**Aufruf von Wiebke Jung am 25. November 2017 in BRETZENHEIM bei Bad Kreuznach zur Teilnahme an der Gedenkveranstaltung „für die Ermordeten der Rheinwiesenerlager“**

*Bild: Über 280 deutsche Männer und Frauen gedachten 2011, den eine Million Toten der Rheinwiesenerlager.*

*Unter der verharmlosenden Bezeichnung „Other Losses“, <http://amzn.to/2A2iqgG> (Andere Verluste) tarnten die US-Streitkräfte 1945/46 das Massensterben deutscher Kriegsgefangener in amerikanischen Lagern auf deutschem Boden.*

**„Den Charakter eines Volkes erkennt man daran, wie es seine Soldaten nach einem verlorenen Krieg behandelt.“**

**Diesen Satz des Historikers Leopold von Ranke, kann man im Falle des Deutschen Volkes auch auf die Millionen an zivilen Opfern des Bombenholocausts und der Heimatvertriebenen aus den Ostgebieten des Deutschen Reiches erweitern. Kein anderes Volk in der Weltgeschichte hat im Zuge zweier ihm aufgezwungener Kriege eine derart hohe Zahl an Opfern zu beklagen wie das Deutsche Volk. Opfer, die durch das unmißverständlich und eindeutig formulierte Ziel der Vernichtung des Deutschen Reiches und der Ausrottung des Deutschen Volkes einer sich schäbig im Hintergrund haltenden, aber dennoch alles lenkenden satanischen Macht entstanden sind.**

**Und wie behandelt nun das Deutsche Volk seine Soldaten und die zivilen Opfer nach diesen beiden verlorenen Kriegen? Seit nahezu einem dreiviertel Jahrhundert gedenkt das „Offizielle Deutschland“, also die Vertreter der von den alliierten Siegermächten dem Deutschen Volk übergestülpten BRD ausschließlich fremder Opfer, seien sie nun real oder nur erfunden. Die eigenen Opfer, die in den Rheinwiesenerlagern oder anderswo grausam ermordeten deutschen Soldaten, die Millionen Deutschen, die durch alliierten Bombenterror, durch Vertreibung, Vergewaltigung oder Folter auf bestialische Weise ermordet wurden oder schwerste körperliche und seelische Schäden erlitten haben, werden im besten Fall verschwiegen.**

*Es gibt aber auch nicht wenige, die diese Opfer verhöhnern, in dem sie sie wider aller historischer Tatsachen zu Tätern stempeln, die eine vermeintlich gerechte Strafe erhalten hätten und sogar zur Wiederholung („Bomber Harris, do it again“) aufrufen. Das erbärmliche Totschweigen und schlimmer noch das Rechtfertigen und Verharmlosen dieser alliierten Kriegsverbrechen läßt vermuten, daß der Charakter des Deutschen Volkes unter über 70jähriger Umerziehung schwer gelitten hat. Lassen Sie uns die Botschaft in die Welt senden, daß die BRD-Vertreter nicht für das Deutsche Volk sprechen, sondern daß das Deutsche Volk noch immer für deutsche Werte und Tugenden wie Ehre und Treue steht und seiner Ahnen, seien es Soldaten, Frauen, Kinder oder alte Menschen, die zu Opfern eines bis heute andauernden Vernichtungsfeldzuges wurden, würdig gedenkt.*

**Kommen Sie am 25. November 2017 zur Gedenkveranstaltung nach Bretzenheim**

(bei Bad Kreuznach) und helfen Sie damit, ein Zeichen gegen das Vergessen und Verdrehen zu setzen.

**Unsere Soldaten haben höchst ehrenvoll und unter Einsatz ihres Lebens für unser Land und unser Volk gekämpft. Sie haben ihr Leben geopfert, um uns eine Zukunft zu ermöglichen. Sie haben es verdient, daß wir ihrer in tiefster Dankbarkeit gedenken und uns in Ehrfurcht vor Ihnen verneigen.**

Wiebke

Jung

29.

Oktober

2017

**25. November 2017 – Beginn 14 Uhr am Mahnmal „Feld des Jammers“.**  
Redner: Wilhelm Herbi, Richard Edmonds, Alfred Schaefer, Bernhard Schaub, Roland Wuttke, Lydia Walz, Henry Hafenmayer, Dr. Gunther Kümel, Friedrich Bode, Dagmar Brenne, Vitalij Killer, Ricarda Riefling, Gerhard Ittner.

**Mobilisierungsvideo**

<https://www.youtube.com/watch?v=BMwvRQMYnPo>